

Trajanszeitliche Garnisonen an der Westgrenze des römischen Dakien

Eduard Nemeth

Zusammenfassung

In der Organisierung einer durch einen erheblichen militärischen Einsatz eroberten Provinz – so wie im Fall Dakiens – war die Sicherung von Garnisonen für die neue Provinz eine Priorität des Imperium Romanum.

Wenn die Lokalisierung der römischen Befestigungen von der Westgrenze der römischen Provinz Dacia uns relativ gut bekannt ist, nicht dasselbe kann man immer über die Garnisontruppen dieser *castra* sagen. Es bestehen weiterhin Unklarheiten betreffend die Identität dieser Truppen und Datierung ihrer Anwesenheit in den Stationierungsorten. Der Aufsatz listet die bekannten Einheiten von dieser Grenzstrecke Dakiens auf und versucht die existierenden Informationen darzustellen und möglichst wahrscheinliche Hypothesen dort aufzustellen, wo unsere Kenntnisse noch lückenhaft sind.

Die Truppenliste umfasst eine Legion (*IV Flavia felix*), eine Ala und neun Kohorten die an der westlichen Grenze Dakiens bekannt sind. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass alle diese Truppen an den Dakerkriegen Trajans teilgenommen haben und dass sechs der insgesamt 11 Militäreinheiten von diesem Gebiet Dakiens früher für längere Zeit in Pannonien stationiert waren, was ihnen eine gewisse Erfahrung bezüglich des Barbaricums das zwischen Pannonien und – ab dem Jahr 106 - Dakien lag (d. h. des sogenannten „jazygischen Beutels“ in der Ungarischen Ebene) verschaffte.